

# **Medienmitteilung**

## **Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK**

### **Vernehmlassungsantwort der Bernischen Lehrerversicherungskasse BLVK zu den Verordnungsänderungen im Zusammenhang mit der Strukturreform in der beruflichen Vorsorge**

Die BLVK hat am 24. Februar 2011 Bundesrat Didier Burkhalter ihre Vernehmlassungsantwort zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen in den beiden Verordnungen BVV 1 und BVV 2 zukommen lassen. Die älteste bis heute existierende öffentlich-rechtliche Pensionskasse der Schweiz anerkennt die Bestrebungen des Gesetzgebers, transparente Verhältnisse in der Vorsorgewelt zu schaffen und damit das Vertrauen in die 2. Säule zu stärken. Die BLVK missbilligt jedoch, wie die Bundesverwaltung diese Anliegen durch eine Unzahl von kleinlichen, undifferenzierten und nicht zum Ziel führenden Verhaltensvorschriften umzusetzen versucht. Auch werden an Revisionsstellen, PK-Experten und Organe von Vorsorgeeinrichtungen weit über das Gesetz hinausgehende Anforderungen gestellt und deren Aufgabenkatalog kostentreibend ausgeweitet. Umgekehrt versucht der Verordnungsgeber wiederum systemwidrig in die Kompetenzen und den Verantwortungsbereich des obersten Kassen-Organs einzugreifen.

Sollten die Resultate des Vernehmlassungsverfahrens bei der Bundesverwaltung kein Umdenken bewirken, werden die Versicherten mit spürbaren Erhöhungen der Verwaltungskosten rechnen müssen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Christian Kaufmann, Vizedirektor  
Telefon: 031 930 83 33  
Mobile: 079 502 67 66  
E-Mail: christian.kaufmann@blvk.ch

**Ostermundigen, 24. Februar 2011**